

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Einleitung	13
I. Problemstellung: Gleichbehandlung aller Arbeitnehmer und ungleichmäßige Wirkung der Arbeitsbedingungen	13
II. Bedenken gegen die innere Berechtigung der Forderung nach Differenzierung	15
III. Die Differenzierungsklauseln: Begriffsbestimmung	17
IV. Der Rechtsstreit über die Differenzierungsklauseln	19
V. Die Tatbestandserfüllung der Differenzierungsklauseln	22
VI. Verhältnis der Differenzierungsklauseln zum Gleichbehandlungsgebot und anderen Rechtsinstituten	24
VII. Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	28

Zweites Kapitel

Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Differenzierungsklauseln

	30
I. Vertragsfreiheit der Nichtorganisierten	30
1. Der Inhaltswandel der Vertragsfreiheit	30
2. Vertragsfreiheit der Nichtorganisierten und Tarifmacht, Abgrenzung	31
3. Der verfassungsrechtliche Schutz der Vertragsfreiheit	32
II. Die negative Koalitionsfreiheit der Nichtorganisierten	33
1. Die negative Koalitionsfreiheit im bisherigen Grundrechtsverständnis	34
2. Die negative Koalitionsfreiheit als logische Kehrseite der positiven	36
a) Der doppelte Inhalt der negativen Koalitionsfreiheit	36
b) Die negative Koalitionsfreiheit als Freiheit von fremder Normsetzung	38
3. Die Lehre von negativen Freiheiten	42
4. Freiwilligkeit der Mitgliedschaft bei Koalitionen	46
5. Koalitionspluralismus	46

6. Die Bedeutung der Entstehungsgeschichte und der historischen Entwicklung der Koalitionsfreiheit für die Auslegung des Art. 9 Abs. 3 GG	47
7. Die Ableitung des Schutzes der negativen Koalitionsfreiheit Fernbleiberecht (Art. 9 Abs. 1 GG) S. 48 — Freiheit von der Normsetzungsgewalt der Koalitionen (Art. 2 Abs. 1 GG) S. 49 — Konsequenzen S. 49	48
III. Die positive Koalitionsfreiheit des Organisierten.....	52
1. Die Grundrechtsausübung der positiven Koalitionsfreiheit ...	52
2. Die Bedeutung des Koalitionszwecks für die Beziehungen von Organisierten und Außenseitern	52
3. Die Außenseiterwirkung der Differenzierungsklauseln	54
IV. Das Außenseiterproblem für die Gewerkschaften	55
V. Kollektive Koalitionsfreiheit und Koalitionsschutz	57
VI. Koalitionsfreiheit — kein Doppelgrundrecht?	59
VII. Existenzsicherung der Koalitionen	60
1. Abwehr- und Selbsterhaltungsmaßnahmen	60
2. Mittelbare und unmittelbare Wahrung des Koalitionszwecks	61
3. Grenzen der Existenzsicherung	63
a) Gegenrechte der Andersorganisierten	63
b) Gegenrechte der nichtorganisierten Arbeitnehmer	64
c) Gegenrechte des Arbeitgeberverbandes	66
d) Gegenrechte des einzelnen Arbeitgebers	67
VIII. Sozialpartnerschaft und Unzumutbarkeit	68
1. Das Unzumutbarkeitsargument im Tarifvertragsrecht	69
2. Maßstab der Zumutbarkeit	70
3. Die Individualsphäre des Arbeitgebers	71
4. Pflicht zur Sozialpartnerschaft	71
IX. Ergebnis	73

Drittes Kapitel

Gesamtrepräsentationsfunktion der Gewerkschaften	76
I. Die Gewerkschaften als Repräsentanten aller Arbeitnehmer	76
II. Reichweite der Repräsentation	78
III. Gesamtrepräsentationsfunktion und Legitimationsprinzip	80
IV. Gesamtrepräsentationsfunktion und Ordnungsfunktion	82
V. Gesamtrepräsentationsfunktion und Art. 80 GG	85
VI. Gesamtrepräsentationsfunktion und staatliche Kontrolle	86

Inhaltsverzeichnis	9
VII. Vereinbarkeit der Differenzierungsklauseln mit der Gesamtrepräsentationsfunktion der Gewerkschaften	87
VIII. Behinderung der Allgemeinverbindlicherklärung	88
IX. Ergebnis	90

Viertes Kapitel

Die Differenzierungsklauseln und das Tarifvertragsgesetz	91
I. Die Konkretisierung der Grenzen der Tarifautonomie	91
II. Die Differenzierungsklauseln und die Grenzen der Tarifmacht ..	92
1. Der Tarifvertrag als Instrument zur Selbsterhaltung der Koalition	92
2. Wortinterpretation der §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 und 2 TVG	93
3. Sinn der §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 und 2 TVG	94
III. Die schuldrechtlichen Differenzierungsklauseln	96
1. Die Grenzen der Tarifautonomie hinsichtlich obligatorischer Regelungen	97
2. Wettbewerb der Arbeitnehmer und Ordnungsfunktion	101
3. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit und der schuldrechtliche Teil des Tarifvertrages	101
4. Zulässigkeit schuldrechtlicher Differenzierungsklauseln	103
IV. Verbot von Höchsttarifbedingungen	103
1. Das Günstigkeitsprinzip als Schranke der Tarifmacht ..	103
2. Günstigkeitsprinzip und Leistungsprinzip	104
3. Günstigkeitsprinzip und Differenzierungsklauseln	106
V. Ergebnis	107

Fünftes Kapitel

Schlußbemerkung: Differenzierungs- klauseln in der Zukunft	109
---	-----

Sechstes Kapitel

Abschließende Zusammenfassung	111
--------------------------------------	-----

Literaturverzeichnis	114
-----------------------------	-----

Sachregister	123
---------------------	-----